



Zwanzig-Fragen-Katalog Dyskalkulie

	Ja	Nein
• Das Kind benötigt ungewöhnlich viel Zeit für Rechenoperationen und zeigt schnell einen Erschöpfungszustand.		
• Zahlenräume, Mengen, Größen, Formen, Distanzen können schlecht erfasst werden, die Verbindung zwischen Zahlenbegriff und Menge fehlt		
• Rechensymbole (Plus, Minus, Divisions- und Multiplikationszeichen) werden nicht immer erkannt		
• trotz intensiven Übens werden keine wesentlichen Fortschritte erzielt, Geübtes wird schnell wieder vergessen		
• Auslassen von Ziffern		
• Schwierigkeiten beim Überschreiten des Zehner- und/oder Hunderterschrittes		
• Zahlenreihen können nicht korrekt weitergeführt werden		
• Reversieren von Zahlen (67 /76)		
• Verwechslung von ähnlich klingenden Zahlen (19/90)		

Legasthetietraining nach der AFS-Methode © 2000



vorbeugen - unterstützen - wirken

Erziehungsberatung, Gesundheitsförderung und Förderung schulischer Voraussetzungen

	Ja	Nein	
• beim Kopfrechnen können Zwischenergebnisse nicht gespeichert werden			
• Schwierigkeiten beim Erlernen des Einmaleins			
• seitenverkehrtes Schreiben oder Lesen von Zahlen (6/9)			
• Verwechslung ähnlich aussehender Zahlen (6/5)			
• falsche Wiedergabe von Zahlen beim Abschreiben			
• Schwierigkeiten bei der Wahrnehmung und Reproduktion räumlicher und zeitlicher Abfolgen			
• Textaufgaben und/oder Rechenaufgaben mit zusätzlichen Texten bereiten große Schwierigkeiten			
• widersprüchliche Ergebnisse werden nicht bemerkt und/oder geduldet			
• kein Abschätzvermögen, z.B. zwischen Reihung und Ergebnis wird keine Verbindung erkannt (14 + 20 = 16)			
• Zählen und/oder Rückwärtszählen gelingt nicht oder nur unter Verwendung der Finger			

Legasthetietraining nach der AFS-Methode © 2000

Kopp-Duller, A. (2000). Legasthenie – Training nach der AFS Methode. Klagenfurt: KLL-Verlag Landesverlag Druckerservice Linz.